

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **11.03.2014**, 17:05 Uhr - 19:30 Uhr,
Forum der Volkshochschule, Aegidiimarkt 3, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Olaf Dreßen , Edgar Drüge , Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider , Andreas Nicklas ,
Dr. Inge Strässer-Panny , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Ralf Hubert , Michael Kleyboldt , Petra Seyfferth , Robert von Olberg , Max Westrup Vertretung
für Frau Juliane Brüggemann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Guido Blanqué Vertretung für Herrn Karl-Heinz Neubert, Peter Fischer-Baumeister , Christoph
Kattentidt Vertretung für Frau Annette Kemper, Karina Kuschewski Vertretung für Frau Anne
Naegels,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

fraktionslos

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Deler Saber ,

beratende Mitglieder

Pascal Powroznik ,

von der Kath. Kirche

Thomas Frings ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Stephan Brockhausen , Klaus Ehling , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Winfried Mörchen , Georg Mümken , Bernhard Paschert , Sigrid Pusch , Aud Riegel , Dr. Anna Ringbeck , Marcus Schölling , Ludger Watermann , Wolfgang Wimmer ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlte/n:

Elisabeth Wibben ,

Es fehlte/n:

Juliane Brüggemann , Annette Kemper , Anne Naegels , Karl-Heinz Neubert ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 11.03.2014

Tagesordnung

- | | |
|---|--|
| <p><u>V/0783/2013</u>
IV</p> <p><u>V/0980/2013</u>
V</p> <p><u>V/0096/2014</u>
V</p> <p><u>V/0062/2014</u>
V</p> <p><u>V/0161/2014</u>
IV</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist 2. Eingänge und Eingaben 3. Mitteilungen und Berichte der Verwaltung <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Bericht über die Situation an den Berufskollegs 3.2. Aktueller Sachstand zum Thema Inklusion 4. 3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 5. Steuerung von Leistungen mit Bezug zu Aufgaben für Arbeitssuchende (SGB II) 6. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster 2014 7. Organisation der arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen bei der Stadt Münster 8. Ausweitung der Förderangebote für Grundschulkinder im offenen Ganztags- Förderinseln |
|---|--|

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| <u>V/0172/2014</u>
IV | 9. | Einrichtung neuer Gruppen an offenen Ganztagsschulen zum Schuljahr 2014/15 |
| <u>V/0154/2014</u>
V | 10. | Neubau einer KiTa an der Dreifaltigkeitsschule - Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0218/2014</u>
II | 11. | Nutzung einer Teilfläche der Augustin-Wibbelt-Schule als Kindertagesstätte
Auf dem Dorn 14, Münster
- Baubeschluss - |
| <u>V/0170/2014</u>
IV | 12. | Primus-Schule -Umbaumaßnahmen
hier: Aufhebung des Sperrvermerks für den Etat 2014 |
| <u>V/0127/2014</u>
II | 13. | Errichtung einer Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10
- Baubeschluss - |
| <u>V/0090/2014</u>
IV | 14. | Schulische Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Regelschulen |
| <u>V/0091/2014</u>
IV | 15. | Umwandlung des 2. Zuges der Hauptschule Wolbeck in einen erweiterten Ganztagszug zum Schuljahr 2014/2015 |
| | 16. | Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung |
| | 17. | Verschiedenes |

Frau Dr. Obst eröffnet die letzte Sitzung des Ausschusses vor der Kommunalwahl.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Frau Dr. Obst klärt, zu welchen Tagesordnungspunkten Berichterstattung gewünscht wird.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

- keine -

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung**Bericht über die Situation an den Berufskollegs**

Frau Dr. Hanke führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Menke (Sprecher der Berufskollegs) berichtet über die Situation an den Berufskollegs in Münster. Herr Ehling erläutert einige Zahlen aus dem Handout, das vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurde. Frau Dr. Hanke, Herr Menke und Herr Ehling beantworten Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Aktueller Sachstand zum Thema Inklusion**

Frau Dr. Hanke berichtet zum aktuellen Sachstand zum Thema Inklusion auf Landesebene. Herr Ehling berichtet, dass zum Schuljahr 2014/15 78 Kinder mit Förderbedarf aus dem Gemeinsamen Unterricht an Grundschulen und 78 Kinder aus den Förderschulen aus dem Jahrgang vier in den Jahrgang fünf wechseln. Von diesen insgesamt einhundertfünfzig Kindern wechseln 83 in das Gemeinsame Lernen.

Zurzeit werden von der Verwaltung Gespräche mit den Schulen geführt, die nach den Sommerferien mit dem Gemeinsamen Lernen starten.

3.3 Anmeldungen an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2014/15

Vor Beginn der Sitzung wird eine Übersicht über die Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen in Münster verteilt.

3.4 Bevölkerungsentwicklung im Alter unter 1 bis 10 Jahren in Münster

Vor Beginn der Sitzung wird eine Übersicht über die Bevölkerungsentwicklung im Alter unter 1 bis 10 Jahren in Münster verteilt.

Punkt 4 der Tagesordnung
V/0783/2013
3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan

Frau Dr. Hanke, Herr Paschert und Herr Ehling beantworten Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Nach einer kurzen Aussprache empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2015-2019 zu Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die formulierten Handlungsempfehlungen für die Handlungsfelder „offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit“, „Jugendverbandsarbeit“, „Jugendsozialarbeit“ und „erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ umzusetzen.
3. Die Umsetzung der Kinder- und Jugendförderplans 2015-2019 wird in enger Abstimmung mit den in den Handlungsfeldern tätigen freien Trägern, den Ämtern der Stadt Münster, den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII und unter Beteiligung des Jugendrates vorgenommen.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0980/2013**

**Steuerung von Leistungen mit Bezug zu Aufgaben
für Arbeitssuchende (SGB II)**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem vorgelegten Konzept der Steuerung von Leistungen mit Bezug zu Aufgaben für Arbeitssuchende (SGB II) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dieser Vorlage sind keine unmittelbaren Kosten verbunden.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0096/2014**

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster 2014

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Zum Erreichen der vereinbarten Ziele und unter Beachtung der vom Rat beschlossenen Schwerpunktsetzung (Vorlage V/0837/2013) wird das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster für 2014 beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2014 wird im Rahmen der eingeplanten Haushaltsmittel umgesetzt. Im Fall einer Überschreitung dieses Rahmens will der Rat bis zu 100.000 Euro überplanmäßig bereitstellen (Beschluss vom 11.12.2013, V/0622/2013).

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0062/2014**

Organisation der arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen bei der Stadt Münster

Nach einer kurzen Aussprache, in der Frau Dr. Hanke und Herr Schölling (Jobcenter) Fragen von Mitgliedern des Ausschusses beantworten, empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der Konzeption zum Übergang von Maßnahmen aus dem Projektbereich der Volkshochschule, soweit sie den aktivierenden und stabilisierenden Teil betreffen, in das Jobcenter zu.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt den mit der Selbstvornahme der aktivierenden und stabilisierenden Maßnahmen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte des Rechtskreises des SGB II verfolgten Zielen des Jobcenters zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Umsetzung der Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten für den städtischen Haushalt.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0161/2014**

**Ausweitung der Förderangebote für Grundschul-
kinder im offenen Ganztag- Förderinseln**

Nach einer kurzen Aussprache empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Zum Schuljahr 2014/15 werden weitere 4 Förderinseln an Offenen Ganztagschulen bedarfsgerecht eingerichtet. Die Trägerschaft für 2 Förderinseln erfolgt durch den Caritasverband für die Stadt Münster. Die Trägerschaft für eine weitere Förderinsel übernimmt die Beratungsstelle Südviertel. Die Trägerschaft für eine Förderinsel erfolgt durch die Stadt Münster.
2. Für die neue städtische Förderinsel werden 0,5 Stellen EGr. S8 zum 01.08.2014 im Stellenplan, Teilergebnisplan 0603, eingerichtet.
3. Die entstehenden finanziellen Aufwendungen werden über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ergebnisneutral finanziert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0603	Förderung von benach-			

		teiligten jungen Menschen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014 2015 ff.	10.170* 24.410	1 zusätzliche Förderinsel in städtischer Trägerschaft à 19,5 Wochenstunden
	15	Transferaufwendungen	2014 2015 ff.	25.000* 60.000	weitere 3 Förderinseln in freier Trägerschaft à 19,5 Wochenstunden
			2014 2015 ff.	- 10.170* - 24.410	budgetneutrale Umschichtung zur Zeile 11 i. R. d. flexiblen Haushaltsführung

*anteilig 5/12 für 2014

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2014, Finanzplan 2013 - 2017 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0172/2014

Einrichtung neuer Gruppen an offenen Ganztags- schulen zum Schuljahr 2014/15

Nach einer kurzen Einführung von Frau Dr. Hanke empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen eines bedarfsgerechten Ausbaus der offenen Ganztags-schulen zum Schuljahr 2014/15 insgesamt bis zu 25 neue Gruppen an 24 Schulen eingerichtet werden.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung bei der Bezirksregierung Münster beantragt, die Theresienschule zum Schuljahr 2014/15 (01.08.2014) in eine offene Ganztags-schule umzuwandeln.
3. Zum Schuljahr 2014/15 werden für neue Gruppen an offenen Ganztags-schulen 10,0 Planstellen, die bereits zum Stellenplan 2014 eingerichtet wurden und bisher gesperrt sind, zur Besetzung städtischer Mitarbeiter/-innen freigegeben.
4. Die für die Einrichtung der bis zu 25 neuen Gruppen fehlenden 3,56 Planstellen (S 6) werden zum 01.01.2015 im Teilergebnisplan 0602 „Kinder- und Jugendarbeit“ eingerichtet. Für

den Zeitraum vom 01.08. – 31.12.2014 werden die hierfür erforderlichen 68.280 € über bereits vorhandene Mittel des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien im Rahmen einer Mittelumschichtung ergebnisneutral finanziert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für **2014** ergeben sich keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt. Die entstehenden Kosten werden aus bereits vorhandenen Mitteln des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien im Rahmen einer Personalkostenerstattung zum Ende des Jahres dem Personalamt ergebnisneutral erstattet.

Für das Haushaltsjahr 2015 ff ergeben sich folgende Kosten:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2015 ff	163.870	3,56 Planstellen S 6

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden im Haushaltsplanentwurf bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2015 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0154/2014

Neubau einer KiTa an der Dreifaltigkeitsschule - Freianlagen - Planungs- und Baubeschluss -

Nach einer kurzen Aussprache in der es insbesondere um die Absprachen mit der Schule und der Elternpflegschaft während der Planung und um die weitere Entwicklung der Schule geht, empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule am Friesenring werden nach dem Entwurf KIG 54/1 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz gestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen von 322.150,00 € sind in den Gesamtbaukosten des Projektes von 2.978.000,00 € im Baubeschluss (V/0789/2013) des Amtes für Immobilienmanagement berücksichtigt.

In der Vorlage des Amtes für Immobilienmanagement werden die Baukosten für die Freianlagen noch mit 362.023,60 € beziffert. Da eine Regenwasserversickerung auf dem Grundstück

aus technischen Gründen nicht möglich ist, wurden die hierfür angesetzten Kosten von 17.850,00 € in die Kostengruppe 200, Herrichten und Erschließen verschoben, um den Anschluss an die Kanalisation zu finanzieren.

Für die temporäre Spielplatz- und Schulhofumgestaltung wurden 32.725,00 € ermittelt. Hierfür werden jedoch z. Zt. nur 10.150,00 € benötigt, da die weitere Umgestaltung des Schulhofes erst erfolgt, wenn die Pläne für die Entwicklung der Schule feststehen.

Unter Berücksichtigung der o.g. Punkte ergeben sich somit Baukosten für die Freiflächen der KiTa (einschl. Anteil Fluchtrutsche) und den Bau der Stellplatzanlage von 312.000,00 €. Somit verbleibt ein Rest im Projektbudget von 22.023,60 €. Angaben zur Kostenreduktion sind in der Vorlage (V/0789/2013) erläutert.

Folgekosten für die Pflege- und Unterhaltung der Freiflächen entfallen, da die KiTa von einem freien Träger bewirtschaftet wird.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0218/2014	Nutzung einer Teilfläche der Schule als Auf dem Dorn - Baubeschluss -	Augustin-Wibbelt- Kindertagesstätte 14, Münster
--	--	--

Nach einer kurzen Aussprache empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Umnutzung einer Teilfläche der Augustin-Wibbelt-Schule in eine 3-Gruppen Kindertageseinrichtung wird nach den Plänen des Architekten Hilger, Münster, vom 17.02.2014, ausgeführt (Anlage 1). Die Rahmenstruktur wird entsprechend der aktuellen Bedarfe im Stadtteil festgelegt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien nicht beigelegt ist, da die vorhandene Gebäudestruktur unverändert bleibt und durch die Umbaumaßnahme keine baulichen Veränderungen mit ökologischem oder energetisch relevantem Bezug durchgeführt werden.
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (sh. auch Anlage 2).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau Ende April/Anfang Mai 2014 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich zum 01.08.2014, mit Beginn des neuen Kita-Jahres 2014/2015, erfolgt. Zur Erreichung dieses Ziels ist es erforderlich von der Vergabeordnung der Stadt Münster für dieses Projekt abzuweichen und alle Bauleistungen nach Angebotseinholung und anschließenden freihändigen Vergaben zu beauftragen.
5. Der Teilbeschluss zur Errichtung der Kita in Systembauweise vom 17.04.2013 (Vorlage V/0171/2013) wird in dem Teil der Systembauweise aufgehoben.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 17.02.2014 in Höhe von 944.100,- Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 51.450,- Euro entstehen (Anlage 3 und Anlage 5).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Auszahlungen	4700	Umb. Kita Augsutin-Wibbelt-Schule	2014	800.100	Ehemalige Finanzstelle Neubau Kita Roxel a. d. Dorn
Investitionsmaßnahme	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
Auszahlungen	0224	Zuschuss Kita Augustin-Wibbelt-Schule	2014	144.000	Zuschuss zur Ausstattung
Summe aller Auszahlungen/Saldo				944.100	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015 ff.	7.750	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2015 ff.	18.330	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2015 ff.	7.200	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2015 ff.	18.170	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				51.450	

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0170/2014**

**Primus-Schule -Umbaumaßnahmen
hier: Aufhebung des Sperrvermerks für den Etat
2014**

Ein Antrag der FDP auf Änderung des Punktes vier der Vorlage wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, GAL und CDU bei zwei Gegenstimmen der FDP und drei Enthaltungen der CDU abgelehnt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sperrvermerk im Finanzplan 2014 an der folgenden Finanzstelle wird aufgehoben und die Haushaltsmittel werden zur Auszahlung freigegeben:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4510	Primus-Schule Umbaumaßnahmen			
Auszahlungen		Baumaßnahmen	2014	100.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				100.000	

2. Die entsprechend dem pädagogischen Konzept der Primus-Schule dringlichsten Umbaumaßnahmen im Jahr 2014 werden mit einem Kostenrahmen von maximal 100.000 € vorrangig am Standort Berg Fidel umgesetzt.
3. Durch die notwendige Schwerpunktsetzung für den Standort Berg-Fidel können am Standort Geist investive Maßnahmen zum Schuljahr 2014/2015 nur in Abhängigkeit von eingesparten Mitteln am Standort Berg Fidel umgesetzt werden. Notwendige Mobiliarergänzungen für die Differenzierungsarbeit werden aus laufenden Etatmitteln des Amtes für Schule und Weiterbildung beschafft.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die Primus-Schule zur Umsetzung des optimalen Raumkonzeptes am Standort Berg-Fidel in den kommenden Jahren 2 zusätzliche Unterrichtsräume wünscht. Darüber hinaus sind am Standort Geistschule Umbaumaßnahmen erforderlich. Eine Schätzung der Investitionskosten und die Bereitstellung entsprechender Mittel bleiben weiteren Detailplanungen und Beschlüssen vorbehalten.
5. Die vom Rat am 10.07.2013 beschlossenen Personalkosten für die notwendigen Stellen von Erzieher/Innen im Ganzttag, die notwendigen Schulsekretariatsstunden sowie die erforderlichen Sachkosten für den Bereich der Schülerfahrkosten (vgl. Vorlage V/0497/2013) werden im Rahmen der Etatberatungen für die Jahre 2015 ff zusätzlich beantragt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen der im Jahr 2014 gemäß Ziffer 2 umzusetzenden Maßnahmen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0127/2014**

**Errichtung einer Gesamtschule am Standort der
Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10
- Baubeschluss -**

Herr von Olberg erklärt, dass seine Fraktion über die in der Vorlage angeführten Kostensteigerungen verärgert ist. Er fragt an, ob diese Kostensteigerungen nicht schon früher ersichtlich gewesen sind. Herr Mümken (23) führt aus, wie die Kostensteigerungen zustande gekommen sind.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Errichtung der Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10, wird nach intensiver Planungsabstimmung mit der Schule und den anderen Planungsbeteiligten für die Gebäudeplanung nach den Plänen des Architekturbüros Bleckmann und Krys Architekten (bka) aus Münster, vom 04.02.2014 (Anlage 1a – d) ausgeführt.
2. Die Außenanlagen zur Errichtung der Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10, werden nach intensiver Planungsabstimmung mit der Schule und den anderen Planungsbeteiligten nach der Freiraumplanung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 22.01.2014 (Anlagen 2a - b) ausgeführt.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme zusätzlich Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen und diese sich aus folgenden Kostenpositionen herleiten:
 - 3.1 Kosten für archäologische Untersuchungen zum 2. Bauabschnitt in Höhe von ca. 495.000 €, die wegen der unklaren Rechtslage zunächst nicht berücksichtigt wurden, inzwischen aber durch die Änderung des Denkmalschutzgesetzes vom 16.07.2013 eindeutig dem Verursacher übertragen wurden.
 - 3.2 Mehrkosten für alle externen Planungsaufträge aufgrund der novellierten Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2013) in Höhe von ca. 350.000 €.
 - 3.3 Mehrkosten für die Ausstattung (bewegliches Anlagevermögen) Höhe von 359.000 €
 - 3.4 Mehrkosten für das Erstellen bzw. Herrichten der Gebäude aufgrund der fortgeschriebenen Planung in Höhe von ca. 1.396.000 €.

In der Summe ergibt sich ein Nachfinanzierungsbedarf in Höhe von 2.600.000 €.

4. Die Checklisten zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3)
5. Die Checklisten „Barrierefreiheit / Design für alle“ werden zur Kenntnis genommen (Anlagen 4a - c)
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die für den wachsenden Bedarf der Gesamtschule erforderlichen Raumflächen einschließlich dem neuen Lehrerzimmer zeitnah (Sommer 2014) in den Bestandsgebäuden zu errichten.
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Baumaßnahmen voraussichtlich zu den nachfolgend genannten Terminen fertig gestellt werden:

- Herrichten der Flächen im 2. Obergeschoss der ehemaligen Überwasserschule > Schuljahresbeginn 2014/15
- Lehrerzimmer im Bestand der Paul-Gerhardt-Realschule > möglichst zeitnah zum Schuljahresbeginn 2014/15
- 1. Bauabschnitt (neues Forum / die Mensa, die Erweiterungsflächen im Bereich der Paul-Gerhardt-Realschule und die Umbaumaßnahmen im Bestand) > voraussichtlich Herbst / Ende 2015
- 2. Bauabschnitt (Schulräume für die Sekundarstufe II und die Zweifachsporthalle) > Schuljahresbeginn 2018/19

II. Finanzielle Auswirkungen:

- Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 17.600.000 € (s. Tabelle in der Begründung), als auch Folgekosten in Höhe von 865.090 € entstehen (Anlagen 5a - c).
- Für die o. g. Sachentscheidung sind die Mittel wie folgt zum Haushalt 2015 ab 2015 neu bereit zu stellen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2019 ff.	322.680	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2019 ff.	215.910	Folgeaufwand
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2019 ff.	68.390	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2019 ff.	258.110	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				865.090	

Die nunmehr erforderlichen Mittel werden wie folgt bereitgestellt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4430	Erweiterung Gesamtschule Münster-Mitte	2012	265.673	RErg.
		Saldo Maßnahme	2013	489.053	RErg.
Investitionsmaßnahme	0010	Besch. v. Mobiliar u. a.			

Zeile	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2013	52.210	RErg.
Investitionsmaßnahme	4430	Erweiterung Gesamtschule Münster-Mitte			
		Saldo Maßnahme	2014	2.862.000	Ansatz
			2014	543.064	Ermächtigungsübertragung aus 2013
			2014	288.000	Mittelumschichtung in der PGr. 0301
			VE	2.386.000	wie bisher
			2015	4.600.000	Neuer Ansatz
			2016	2.500.000	Neuer Ansatz
			2017	2.500.000	Neuer Ansatz
			2018	3.500.000	Neuer Ansatz
Summe aller Auszahlungen/Saldo				17.600.000	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0090/2014**

**Schulische Integration von neu zugewanderten
Kindern und Jugendlichen in Regelschulen**

Frau Dr. Hanke führt in die Vorlage ein. In einer kurzen Aussprache beantworten Frau Dr. Hanke, Frau Riegel und Herr Ehling Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellt folgenden Antrag:

Der ASW beschließt:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Ziffer 4 ergänzt:

4. Die Schulverwaltung richtet für das Jahr 2014 einen Arbeitskreis „Neukonzeption der Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Münster“ ein. Besetzt wird dieser AK mit Vertreterinnen und Vertretern
 - der Verwaltung (Amt für Schule und Weiterbildung, Amt für Kinder Jugendliche und Familien, Kommunales Integrationszentrum, Sozialamt)
 - der Schulformen
 - der unteren und oberen Schulaufsicht
 - der VHS
 - der Ratsfraktionen
 Beratend können WissenschaftlerInnen aus Uni und FH sowie Vertreter/Innen der freien Träger zu bestimmten Sachgebieten hinzugezogen werden.

Herr Kattentidt begründet den Antrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt die Eckpunkte des zukünftigen Handlungskonzeptes zur schulischen Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Regelschulen zur Kenntnis (vgl. Ziffer 4 „Neukonzeption der Beschulung“).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Bezirksregierung und ggf. dem Ministerium für Schule und Weiterbildung, dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport zur Entwicklung des Handlungskonzeptes zur Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Regelschulen zu führen. Dabei werden die notwendigen Ressourcen ermittelt.
3. Angesichts aktuell steigender Zuwanderungszahlen und in Erwartung einer steigenden Aufnahme von Kindern von Flüchtlingen wird die Verwaltung zeitnah und in enger Abstimmung zwischen dem Amt für Schule und Weiterbildung, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, dem Sozialamt, dem Gesundheitsamt und dem Kommunalen Integrationszentrum ein „Basispaket Seiteneinsteiger“ zur sofortigen Unterstützung der aufnehmenden Schulen entwickeln. Bestandteile des Basispakets sind:
 - Mobile Sprach- und Kulturmittler zur Unterstützung des pädagogischen Fachpersonals bei der Kommunikation mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen und deren Eltern/Erziehungsberechtigten (Schwerpunkt Kindertageseinrichtungen/Grundschulen),
 - Qualifizierung des nicht-lehrenden pädagogischen Personals (Schwerpunkt OGS-Bereich), Vor-Ort-Unterstützung bei der Gestaltung der Förderstunden (Schwerpunkt Grundschulen),
 - Anpassung der Anzahl additiver (Sprach)Bildungsprogramme und Förderangebote zur Unterstützung einer durchgängigen Sprachbildung.
4. **Die Schulverwaltung richtet für das Jahr 2014 einen Arbeitskreis „Neukonzeption der Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Münster“ ein. Besetzt wird dieser AK mit Vertreterinnen und Vertretern**
 - der Verwaltung (Amt für Schule und Weiterbildung, Amt für Kinder Jugendliche und Familien, Kommunales Integrationszentrum, Sozialamt)
 - der Schulformen
 - der unteren und oberen Schulaufsicht
 - der VHS
 - der Ratsfraktionen**Beratend können WissenschaftlerInnen aus Uni und FH sowie Vertreter/Innen der freien Träger zu bestimmten Sachgebieten hinzugezogen werden.**

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung des „Basispaket Seiteneinsteiger“ ist bis zum 31.12.2014 kostenneutral aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung (PG 0301 „Leistungen für Schulen“) gewährleistet. Es ist mit einem Betrag in Höhe von ca. 130.000,00 € zu rechnen.

Zur Fortführung ab 2015 werden die Kosten detailliert ermittelt, um über die Bereitstellung der Mittel im Rahmen der Etatberatungen 2015 ff zu befinden (siehe Beschluss-

punkt 2).

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0091/2014**

Umwandlung des 2. Zuges der Hauptschule Wolbeck in einen erweiterten Ganztagszug zum Schuljahr 2014/2015

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Umwandlung des 2. Zuges der Hauptschule Wolbeck in einen erweiterten Ganztagszug zum Schuljahr 2014/2015 zu.

Zusätzliche Kosten / Folgekosten

Keine

Punkt 16 der Tagesordnung

Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

Entsperrung von Haushaltsmitteln für Schulsanierungen

Herr Kattentidt führt aus, dass die Sanierungsmaßnahmen an den Innenstadtschulen durchgeführt werden sollen. Wenn dafür eine Vorlage zur Entsperrung der Haushaltsmittel erforderlich ist, soll diese von der Verwaltung zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften erstellt werden.

Nach Rücksprache des Amtes 40 mit der Kämmerei ist eine solche Vorlage nicht erforderlich, da es keine formalen haushaltsrechtlichen Sperrvermerke an den Maßnahmen gibt.

Punkt 17 der Tagesordnung

Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung